

Nebraska Staats-Anzeiger und Herald.

Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.

Verabgegeben von

THE ANZEIGER HEROLD PUB. CO.

Office No. 305 West Zweite Straße.

Anzeiger und Herald, nebst Sonntagblatt und Aders- und Gartenbauzeitung, nur \$2.00 pro Jahr.

Zur gest. Notiznahme!

Alle Briefe und Zuschriften bitten wir jetzt zu richten an The Anzeiger-Herald Pub. Co., Grand Island, Neb.

Kokales.

— Stahl-Gribbing bei H e j n e & C o.

— Kauft „Thinker“ 5c Cigaretten, die besten im Westen.

— Frau J. B. Bindolph feierte am Dienstag ihren Geburtstag.

— Die besten Sorten Whiskies hält Theodor Schaumann. Holt Euren Bedarf daselbst.

— Wm. Seemann ist seit Sonntag auf der Krankenliste. Er leidet an einer schlimmen Erkältung.

— Ihr kennt doch „The Examiner“, die beste Cigarette im Markt für's Geld? Fabrikant von Henry Wolf.

— Nicht weniger als zwanzig Scheidungsfälle kommen diesen Monat im Districtrichter vor.

— Für die besten Kohlen, sowie alle Arten Bauholz, Cement, etc., geht zur Chicago Lumber Co.

— John Peters und Frau von West Charles Straße traten am Dienstag eine Geschäftsreise an nach ihrer in Buffalo County wohnhaften Tochter, Frau Thom.

— Um einen guten tüchtigen Trunk geht nach der Wirtschaft von Christ Konnsfeldt. Hier findet Ihr stets die beste und zuvorkommendste Bedienung.

— Während der Nacht vom Montag auf Dienstag stahl jemand die vor verschiedenen Läden aufgestellten Raugummlautomaten.

— Wir sind jetzt da mit einer ausgezeichneten Auswahl guter Whiskies und Weine. Laßt uns Eure Krücken füllen. Jensen & Larsen.

— J. H. Harrison, welcher in letzter Woche den „Grand Island Democrat“ kaufte, hat die Zeitung an die Herausgeber der „Free Press“ verkauft, und werden die beiden miteinander verschmolzen.

— Ein strikt erster Klasse Platz ist die neue Wirtschaft von J. J. Klinge, No. 214 W. 3te Straße. Das Lokal ist auf das prächtigste eingerichtet und die Bedienung, sowie die verabreichten Waaren lassen nichts zu wünschen übrig. Beim „Joe“ ist's immer gemütlich.

— George Wilson, welcher neulich in Smith's Juwelierladen einbrach und eine Anzahl Uhren stahl, wurde am Freitag Nachmittag unter \$500 Bürgschaft dem Districtrichter überwiesen. Sein Fall wird während des Dezemberterminals zur Verhandlung kommen.

— Für ein Gelegenheitsgeschenk ist nichts schöner als ein ob. mehrere hübsche Möbelstücke, da dieselben eine dauernde Freude bilden und dabei von steitem Nutzen sind. Sondermann & Co. haben das größte je dagewesene Lager der schönsten Sachen und kann man sich da etwas auswählen, das für Jedermann paßt, für Mann oder Frau, Sohn oder Tochter, Kinder klein oder groß. Kauft Eure Gelegenheitsgeschenke bei Sondermann.

— George Wilson, welcher neulich in Smith's Juwelierladen einbrach und eine Anzahl Uhren stahl, wurde am Freitag Nachmittag unter \$500 Bürgschaft dem Districtrichter überwiesen. Sein Fall wird während des Dezemberterminals zur Verhandlung kommen.

— Für ein Gelegenheitsgeschenk ist nichts schöner als ein ob. mehrere hübsche Möbelstücke, da dieselben eine dauernde Freude bilden und dabei von steitem Nutzen sind. Sondermann & Co. haben das größte je dagewesene Lager der schönsten Sachen und kann man sich da etwas auswählen, das für Jedermann paßt, für Mann oder Frau, Sohn oder Tochter, Kinder klein oder groß. Kauft Eure Gelegenheitsgeschenke bei Sondermann.

— Für ein Gelegenheitsgeschenk ist nichts schöner als ein ob. mehrere hübsche Möbelstücke, da dieselben eine dauernde Freude bilden und dabei von steitem Nutzen sind. Sondermann & Co. haben das größte je dagewesene Lager der schönsten Sachen und kann man sich da etwas auswählen, das für Jedermann paßt, für Mann oder Frau, Sohn oder Tochter, Kinder klein oder groß. Kauft Eure Gelegenheitsgeschenke bei Sondermann.

— Für ein Gelegenheitsgeschenk ist nichts schöner als ein ob. mehrere hübsche Möbelstücke, da dieselben eine dauernde Freude bilden und dabei von steitem Nutzen sind. Sondermann & Co. haben das größte je dagewesene Lager der schönsten Sachen und kann man sich da etwas auswählen, das für Jedermann paßt, für Mann oder Frau, Sohn oder Tochter, Kinder klein oder groß. Kauft Eure Gelegenheitsgeschenke bei Sondermann.

— Für ein Gelegenheitsgeschenk ist nichts schöner als ein ob. mehrere hübsche Möbelstücke, da dieselben eine dauernde Freude bilden und dabei von steitem Nutzen sind. Sondermann & Co. haben das größte je dagewesene Lager der schönsten Sachen und kann man sich da etwas auswählen, das für Jedermann paßt, für Mann oder Frau, Sohn oder Tochter, Kinder klein oder groß. Kauft Eure Gelegenheitsgeschenke bei Sondermann.

— Für ein Gelegenheitsgeschenk ist nichts schöner als ein ob. mehrere hübsche Möbelstücke, da dieselben eine dauernde Freude bilden und dabei von steitem Nutzen sind. Sondermann & Co. haben das größte je dagewesene Lager der schönsten Sachen und kann man sich da etwas auswählen, das für Jedermann paßt, für Mann oder Frau, Sohn oder Tochter, Kinder klein oder groß. Kauft Eure Gelegenheitsgeschenke bei Sondermann.

— Für ein Gelegenheitsgeschenk ist nichts schöner als ein ob. mehrere hübsche Möbelstücke, da dieselben eine dauernde Freude bilden und dabei von steitem Nutzen sind. Sondermann & Co. haben das größte je dagewesene Lager der schönsten Sachen und kann man sich da etwas auswählen, das für Jedermann paßt, für Mann oder Frau, Sohn oder Tochter, Kinder klein oder groß. Kauft Eure Gelegenheitsgeschenke bei Sondermann.

— Für ein Gelegenheitsgeschenk ist nichts schöner als ein ob. mehrere hübsche Möbelstücke, da dieselben eine dauernde Freude bilden und dabei von steitem Nutzen sind. Sondermann & Co. haben das größte je dagewesene Lager der schönsten Sachen und kann man sich da etwas auswählen, das für Jedermann paßt, für Mann oder Frau, Sohn oder Tochter, Kinder klein oder groß. Kauft Eure Gelegenheitsgeschenke bei Sondermann.

— Für ein Gelegenheitsgeschenk ist nichts schöner als ein ob. mehrere hübsche Möbelstücke, da dieselben eine dauernde Freude bilden und dabei von steitem Nutzen sind. Sondermann & Co. haben das größte je dagewesene Lager der schönsten Sachen und kann man sich da etwas auswählen, das für Jedermann paßt, für Mann oder Frau, Sohn oder Tochter, Kinder klein oder groß. Kauft Eure Gelegenheitsgeschenke bei Sondermann.

— Für ein Gelegenheitsgeschenk ist nichts schöner als ein ob. mehrere hübsche Möbelstücke, da dieselben eine dauernde Freude bilden und dabei von steitem Nutzen sind. Sondermann & Co. haben das größte je dagewesene Lager der schönsten Sachen und kann man sich da etwas auswählen, das für Jedermann paßt, für Mann oder Frau, Sohn oder Tochter, Kinder klein oder groß. Kauft Eure Gelegenheitsgeschenke bei Sondermann.

— Für ein Gelegenheitsgeschenk ist nichts schöner als ein ob. mehrere hübsche Möbelstücke, da dieselben eine dauernde Freude bilden und dabei von steitem Nutzen sind. Sondermann & Co. haben das größte je dagewesene Lager der schönsten Sachen und kann man sich da etwas auswählen, das für Jedermann paßt, für Mann oder Frau, Sohn oder Tochter, Kinder klein oder groß. Kauft Eure Gelegenheitsgeschenke bei Sondermann.

— Für ein Gelegenheitsgeschenk ist nichts schöner als ein ob. mehrere hübsche Möbelstücke, da dieselben eine dauernde Freude bilden und dabei von steitem Nutzen sind. Sondermann & Co. haben das größte je dagewesene Lager der schönsten Sachen und kann man sich da etwas auswählen, das für Jedermann paßt, für Mann oder Frau, Sohn oder Tochter, Kinder klein oder groß. Kauft Eure Gelegenheitsgeschenke bei Sondermann.

— Für ein Gelegenheitsgeschenk ist nichts schöner als ein ob. mehrere hübsche Möbelstücke, da dieselben eine dauernde Freude bilden und dabei von steitem Nutzen sind. Sondermann & Co. haben das größte je dagewesene Lager der schönsten Sachen und kann man sich da etwas auswählen, das für Jedermann paßt, für Mann oder Frau, Sohn oder Tochter, Kinder klein oder groß. Kauft Eure Gelegenheitsgeschenke bei Sondermann.

— Für ein Gelegenheitsgeschenk ist nichts schöner als ein ob. mehrere hübsche Möbelstücke, da dieselben eine dauernde Freude bilden und dabei von steitem Nutzen sind. Sondermann & Co. haben das größte je dagewesene Lager der schönsten Sachen und kann man sich da etwas auswählen, das für Jedermann paßt, für Mann oder Frau, Sohn oder Tochter, Kinder klein oder groß. Kauft Eure Gelegenheitsgeschenke bei Sondermann.

— Für ein Gelegenheitsgeschenk ist nichts schöner als ein ob. mehrere hübsche Möbelstücke, da dieselben eine dauernde Freude bilden und dabei von steitem Nutzen sind. Sondermann & Co. haben das größte je dagewesene Lager der schönsten Sachen und kann man sich da etwas auswählen, das für Jedermann paßt, für Mann oder Frau, Sohn oder Tochter, Kinder klein oder groß. Kauft Eure Gelegenheitsgeschenke bei Sondermann.

— Für ein Gelegenheitsgeschenk ist nichts schöner als ein ob. mehrere hübsche Möbelstücke, da dieselben eine dauernde Freude bilden und dabei von steitem Nutzen sind. Sondermann & Co. haben das größte je dagewesene Lager der schönsten Sachen und kann man sich da etwas auswählen, das für Jedermann paßt, für Mann oder Frau, Sohn oder Tochter, Kinder klein oder groß. Kauft Eure Gelegenheitsgeschenke bei Sondermann.

Wen immer es angeht:—

Dies ist zur Bescheinigung, daß ich, nachdem ich über sechs Monate lang Rheumatismus hatte und Dollar nach Dollar ausgegeben ihn zu kurieren, ich mich entschloß die Herall Rheumatismus-Kur zu gebrauchen. Ich habe gerade zwei Flaschen davon genommen und kann sagen, daß ich fast völlig kurirt bin. Es freut mich, dieses Heilmittel Allen an Rheumatismus Leidenden zu empfehlen, da es garantiert ist, Rheumatismus zu kurieren und ich weiß daß es die Arbeit thut.

104 1/2 St. 4te Straße, Grand Island, Neb. Achtungsvoll, W. E. Mitchell

A. W. Buchheit, Regal Apotheker.

— Kauft „Thinker“ 5c Cigaretten, die besten im Westen.

— Nächsten Donnerstag ist Danktag, habt Ihr schon einen Turkey?

— Laßt Eure Krücken füllen bei Reich und John Herman.

— Das kleine Mädchen von Ed. Williams und Frau, drei Wochen alt, starb am Montag.

— Gute Getränke und Cigaretten, sowie stets coulante Bedienung bei Theodor Schaumann.

— Hr. Bernhard Wiese feierte am Sonntag im weiten Bekanntenreise seinen Geburtstag.

— Vier Griechen von Chopman jagen ohne Lizenz, und wurden deshalb zu je \$10 und Kosten verurteilt.

— Dr. S. A. Seal, schmerzloser Zahnarzt, Office im Michigan Block. Hier wird Deutsch gesprochen.

— Ein Inzesse des Soldatenheims Namens Coffey wurde am Montag Abend um eine Uhr und \$30 in Baar bestohlen.

— T. W. Ford kauft allerlei Getreide und verkauft alle Sorten Kohlen. Bell Telephone: Blad 542, Jnd. 4. 121 Nord Walnut. L. A. 3 1/2 Ite, Mr. Auch wird Getreide im Kleinen verkauft.

— Ed. Waasch und Frau erhielten aus DeWitt die Nachricht daß bei Hrn. Henry Konnsfeldt und Frau dort der Klapperstorch eingeklebt ist und ein hübsches Mädel hinterließ. Wir gratulieren!

— Gemüths:—Gutes Mädelchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Eisenbahnfahrt nach Lincoln wird bezahlt. Adressirt Mrs. C. E. Marshall, 1110 So. 14. St. Lincoln, Neb.

— Frau Lizzie Bonner erwarb einen Einkalttsbefehl gegen die Gebärdin Thasonet welche, um im Winter Eis machen zu können, den Wood River zum Theil eindämmen wollten.

— Besucht die bekannte Wirtschaft von Theodore Dall, 114 N. Locust Str. Stillier und Schröder sind die Geschäftsführer, und werden sich freuen ihre Freunde dort bewirthen zu können. Den besten Schnaps, sowie Cigaretten stets an Hand.

— Gestorben:—John W. Murray, ein alter Soldat. Er war 76 Jahre alt, und hatte während des Bürgerkrieges drei Jahre als Corporal des 6ten Iowaer Cavallerieregiments gedient. Er war aus Canada gebürtig, und hat dort Verwandte.

— Ein Wettbewerb im Ertragen der Anzahl Kerne in einer von Joan's Preisläubissen findet in seinem Laden, 104 W. 4te Str., statt. Jeder mag ratzen—es ist frei—und der Erste welcher richtig oder nächst dazu ratzet erhält eine \$10.00 Guitarre. Die Kerne werden am Danktagstag gezählt.

— Billig zu verkaufen. Eine 100 Acker Farm, 3 Meilen südwestlich von der Stadt, alle modernen Einrichtungen, Gebäude in gutem Zustande. Nachfragen bei Art hur E. Mayer.

— Herman Johansen von West Charles Straße feierte am Sonntag im Kreise seiner Bekannten seinen Geburtstag. Seine Nichte Hulda, welche auch ihren Geburtstag hatte, hatte auch ihre Gespielinnein eingeladen, und gab es eine vergnügte Doppelfeier.

— A. D. Tilley & Söhne sind jetzt bereit zu akkordiren für Herbstpflanzung von Bäumen. Bäume von 1 bis 8 Zoll im Durchmesser. Ihr seid eingeladen, in unserer Baumhülle vorzusprechen und Bäume zu besichtigen. Wm. Tilley, Cedar 3491, A. D. Tilley, Cedar 3493.

— Geo. Watters, welcher einen von Adler's Ablieferungswagen fährt, hatte letzte Woche ein böses „Runaway“. In West Lawn wurden seine Pferde des kalten Wetters wegen unruhig und müthwillig, und vermochte er sie nicht zu zügeln. Die Deichsel fiel herunter und zerbrach, und gleich darauf wurde das Fuhrwerk in der wilden Carriere umgeworfen, wobei Watters höchst unanständig zur Erde geschleudert wurde. Zum Glück trug er nur eine Verletzung des Fußgelenks davon. Die Pferde fand man etwa eine Dreiviertelmeile weiter in einem Kornfelde, wo sie sich so im Geschwirr verwickelt hatten daß sie nicht weiter konnten.

— Die Herald Kalender sind angelangt. Holt Euch einen!

— Frau Katharina Eberhardt feierte am Mittwoch ihren Geburtstag.

— Dr. W. B. Hoge, Deutscher Arzt Ueber Tuder & Farnsworth's Apotheke, Zimmer 1, u. 2. Telephone 95 und 18.

— Frau H. J. Jönd, Jr., feierte am Freitag ihren Geburtstag. Wir gratulieren!

— Eine große Auswahl von Hänges- und Tischlampen. Lauter neue Muster und billiger als je zuvor bei R d s e r ' s.

— F. J. Pahl schreibt Testamente, verfertigt Häuser und ist Notar; Office No. 214 West 2ter Straße.

— Albert v. d. Heyde feierte am Freitag seinen Geburtstag—es war der 46ste. Noch viele Jahre, Albert!

— Kinderwagen und Go-Carts in großer Auswahl, die neuesten Fabrikate, bei Sondermann & Co.

— Am Montag wurden hier 150 Fässer Del vom Staatsinspektor verdammt, weil das Del die 110 Grad Probe nicht bestand.

— John Sied und Claus Schwarz von Cairo wurden letzter Woche dabei ertappt als sie im Sweet Creek bei St. Michael mit einem Reh fischten, und mußten sie je \$25 und Kosten bleihen.

— Die Doktoren Finch & Patterson, Zahnärzte, welche ihre Office im Columbus Block, Zimmer 3 und 4 haben, empfehlen sich für Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten und sind sie dafür bekannt, gute und zufriedenstellende Arbeit zu liefern.

— Auf der Farm von August Wilhelm nördlich von der Stadt brach letzte Woche Feuer aus, verursacht durch Funken aus einer Lokomotive, welches zwei seiner Heuschäfer verzehrte. Bei der Löscharbeit verbrannte sich Hr. Wilhelm den einen Fuß ziemlich schmerzhaft.

— Jemand, der \$1500 auf erste Farmhypothek zu 5 Prozent auf 4 Jahre anzulegen wünscht, kann solche Hypothek laufen. Nachfragen in der Office dieser Zeitung.

— Ernst Waasch verheiratete sich am vorigen Donnerstag mit Frä. Katharina Bodmann. Richter Wallin vollzog den Trauakt. Der Bräutigam ist ein südwestlich von hier auf dem Gelände ansässiger tüchtiger Farmer, und die junge Braut ist eine Tochter von Henry Bodmann. Möge dem neugeborenen Ehepaare alles Glück beschieden sein.

— Man wird stets gut bedient in der guten deutschen Wirtschaft von J. J. Klinge, 214 W. 3te Straße, wo man das vorzügliche Bier, Bier und außerdem alle Sorten anderer Getränke findet und zwar Alles in bester Qualität.

— Das stattliche neue Gebäude der Fairmont Creamery Co. hier naht rasch der Vollendung. Die Firma, welche ihr Hauptquartier in Omaha hat, steht jetzt in ihrem 25sten Geschäftsjahre, und hat sich die Industrie von einem kleinen Anfang so ausgeweitet daß sie jetzt Weltweite auf die Weine macht und dem Weltgeschäfte nachstellt. Daß es solchen „wunder-be“ Jägern öfter passiert daß Schiffe vorbeiziehen, ist selbstverständlich: das Leben oder das Eigentum der Menschen kommt bei solchen „Nimrod“ wenig in Betracht. Dies wurde Freund John Schulz auf dem Eiland am Sonntag recht greiflich vor Augen geführt. Er saß mit einigen Freunden und Bekannten friedlich in seiner Kutsche als draußen plötzlich ein Schuß krachte und eine große Anzahl Schrotkörner an's Fenster gestogen kamen. Da hörte für den sonst so gemütlichen John die Gemüthslichkeit auf, und eilte er hinaus um zu erfahren wo der Schuß herträte. Draußen entdeckte er einen unser hiesigen Amateurs-Jagdfere, mit der noch rauchenden Schrotflinte in der Hand, der sich gerade nach etwaiger erledigter „Beute“ umschau. Ob John dem Kunden zum Andenken einen kräftigen Abdruck seiner Stiefelsohlen auf dessen „Hintersof“ gab theilte er uns nicht mit—es wäre aber das beste gewesen. Wer sich überzeugen will kann noch die „Schrotkörner“ in Schulz's Fensterrahmen sehen. Moral: Anfänger im Jagdhandwerk sollten sich vor Allem im verständigen Gebrauch von Feuerwaffen unterrichten lassen, ehe sie über die Welt herfallen!

BALL

—in— Harmony Halle, —am—

Danktagungstag

Donnerstag, 26. Nov.

Alle sind freundlichst eingeladen.

PHIL. SANDERS.

— Kauft „Thinker“ 5c Cigaretten, die besten im Westen.

— Stets coulante Bedienung in Jensen & Larsen's Saloon.

— Kauft Eure Kohlen bei Chicago Lumber Co.

— Frä. Amanda Held von Council Bluffs weilt seit letzter Woche hier auf Besuch bei Bekannten.

— Quid Real Ranges sind erprobt worden seit über 10 Jahren und geben Zufriedenheit. H e j n e & C o.

— Wm. Stelt wurde als einer der Aufseher für die nationale Cornausstellung ernannt.

— Die Doktoren Baker und Wahring, Office 111 1/2 Ost dritte Str., im Lehighy Gebäude. Beide Telephone in Office und Wohnungen.

— J. D. Martin kaufte das Grundstück und das Gebäude wo Dingman's Apotheke ist von Frau Delia Jamieson, für \$8,700.

— Das vorzügliche Storz Bier, beim Raß oder Riste, für Familiengebrauch, bei H. A. Sievers.

— John Denker und Frau wurden am Freitag vom Klapperstorch mit einem frammen jungen Stammhalter beglückt. Wir gratulieren!

— Die neuen Prämiendbücher sind so eben angelangt; direkt aus Deutschland importirt. Interessante Lektüre in großer Auswahl.

— Herman Janz und Frau traten am vorigen Donnerstag ihre Hochzeitsreise an, auf welcher sie Europa, hauptsächlich Italien, besuchen werden.

— Die größte Auswahl von Porzellan, bestehend aus Tellern, Tassen, Vasen etc., die je nach dem Westen kam, direkt importirt, bei R d s e r ' s.

— Der kleine Sohn des Herrn und der Frau Kruse südwestlich von hier wohnhaft hatte neulich das Unglück sich beim Spielen den Daumen fast abzuhacken.

— Euren Bedarf an Whisky, Weinen, Liquören jeder Art könnt Ihr bei Frank Kunze so gut beziehen wie irgendwo und zwar zu richtigen Preisen. Wenn Ihr es noch nicht gethan habt, thut es jetzt!

— Hr. Peter M. Peterien welcher im Juli v. J. ein Bein brach, ist leider immer noch nicht geheilt. Es ist daher nicht unwahrscheinlich, daß der Knochen falsch gesetzt wurde, und läßt er die Bruchstelle jetzt mit Röntgenstrahlen photographieren um den Grund zu erfahren.

— Die Union Pacific wird alle für die nationale Cornausstellung in Omaha bestimmte Erträge umsonst befördern. Die Ausstellungsobjekte müssen aber am oder vor dem 27. Nov. in der Geschäftsstelle der Union Pacific abgeliefert werden, deutlich mit der Bestimmung bezeichnet, sowie mit den Namen des Abfenders.

— Es ist hier leider Sitte daß, sobald im Herbst die Jagd offestweh, nicht nur unsere Jäger, sondern auch Alles was überhaupt eine Flinte oder sonstigen Schießwaffe in der Hand, sich auf die Weine macht und dem Weltgeschäfte nachstellt. Daß es solchen „wunder-be“ Jägern öfter passiert daß Schiffe vorbeiziehen, ist selbstverständlich: das Leben oder das Eigentum der Menschen kommt bei solchen „Nimrod“ wenig in Betracht. Dies wurde Freund John Schulz auf dem Eiland am Sonntag recht greiflich vor Augen geführt. Er saß mit einigen Freunden und Bekannten friedlich in seiner Kutsche als draußen plötzlich ein Schuß krachte und eine große Anzahl Schrotkörner an's Fenster gestogen kamen. Da hörte für den sonst so gemütlichen John die Gemüthslichkeit auf, und eilte er hinaus um zu erfahren wo der Schuß herträte. Draußen entdeckte er einen unser hiesigen Amateurs-Jagdfere, mit der noch rauchenden Schrotflinte in der Hand, der sich gerade nach etwaiger erledigter „Beute“ umschau. Ob John dem Kunden zum Andenken einen kräftigen Abdruck seiner Stiefelsohlen auf dessen „Hintersof“ gab theilte er uns nicht mit—es wäre aber das beste gewesen. Wer sich überzeugen will kann noch die „Schrotkörner“ in Schulz's Fensterrahmen sehen. Moral: Anfänger im Jagdhandwerk sollten sich vor Allem im verständigen Gebrauch von Feuerwaffen unterrichten lassen, ehe sie über die Welt herfallen!

— Eine Carladung Salz in Fässern und Säcken bei R d s e r ' s.

— Des Raucher's größter Genuß ist eine „Examiner“ Cigarette von H. Wolf.

— Freund Phillip Sanders von Harmony Hall feiert heute seinen Geburtstag. Wir gratulieren!

— Aug. Moll, der eine Woche lang an der Grippe litt, ist jetzt wieder auf den Beinen.

— Hr. Christ Konnsfeldt lehrte am vorigen Donnerstag von seiner Reise nach Omaha zurück, wo eine Operation an seiner Hand ausgeführt wurde.

— Frau J. P. Linden und Frau Frank Rabe waren letzte Woche in Buffalo County, wo sie Frä. Puchert besuchten. Hr. Puchert baut ein neues Haus.

— Wenn Ihr in der Stadt seid, besucht den „Onyx“, die beliebte deutsche Wirtschaft von Christ Konnsfeldt. Das beste Bier sowie feine Liköre und Cigaretten stets an Hand.

— Hr. Ernst Busig weilt seit einer Woche in der Stadt, unter ärztlicher Behandlung. Er leidet an Magenverweigerung. Wir wünschen ihm baldige Besserung!

— Zu verkaufen:—Haus von 6 Zimmern an West Front Straße, modern eingerichtet mit Wasser und elektrischem Licht. Nachfragen in dieser Office.

— Stadtkonwalt Prince erwirkte am vorigen Donnerstag einen Einhaltsbefehl gegen M. F. Boquette, welcher begonnen hatte für sein neues Gebäude einen Kellerweg in der Alley zu lassen.

— Ihr könnt an der großen Uhr im Schaufenster von J. J. Klinge's Wirtschaft zu jeder Zeit die genaue Tageszeit sehen, und wissen, wie lange Ihr noch verweilen könnt. 214 W. 3ter Straße.

— Hr. Wm. Bellin von Talmage weilt hier bei Frä. Winter, mit der Absicht hier zu bleiben. Er ist eifriges Mitglied der Hermannsöhne, und wohnt gleich der Freitagssammlung der Loge bei.

— Geschenke bester Art könnt Ihr bei Sondermann & Co. finden. In ihrem Möbel-Emporium ist ohne Frage die größte Auswahl von Möbeln in der Stadt enthalten. Angedenke solcher Art sind substantiell und gehören zu den Schönsten.

— Frau Henry Herman hatte am Montag das Unglück sich beide Füße arg zu verbrühen. Sie gedachte an dem Tage zu waschen, und hatte einen Kessel kochenden Wassers auf dem Ofen stehen. Beim Herumhantieren blieb sie mit dem Kleide an dem Kessel hängen und fiel derselbe um, so daß das heiße Wasser sich über ihre Füße ergoß. Sie befindet sich unter ärztlicher Behandlung.

— Am Sonnabend erhielten Freund Albert v. d. Heyde und Henry Stoltenberg aus Rangum, Olla, von Richard Stoltenberg die Trauernachricht daß dessen junge Gattin, welche etwa ein Jahr lang kränzlich gewesen war, fast ganz unerwartet vom Tode dahingerafft wurde. Auf Anrathen des Hausarztes hatte sich Hr. Stoltenberg am vorigen Dienstag mit seiner Gattin von seinem Wohnort Lone Wolf, Olla, nach einem Hospital in Rangum begeben, um dort einen berühmten Arzt zu konsultiren. Dieser erachtete eine Operation für notwendig, da ein Blinddarmentzündung vorlag, und sich ein Geschwulst gebildet hatte. Am Donnerstags Morgen wurde die Operation vollzogen; und zwar gelang dieselbe sehr gut, so daß darauf eine zuführende Besserung im Befinden der Patientin eintrat und man die besten Hoffnungen setzte. Doch „Mit des Geschickes Nächsten ist kein ewiger Bund zu schließen“ sollte sich bewahrheiten: in der Nacht von Freitag auf Samstag trat eine Verschlimmerung ein und in sechs Stunden entschlief die Dulderin faust in den Armen ihres treuen Gatten. Hr. Stoltenberg hatte sich schon lange mit der Absicht getragen, wieder nach Grand Island umzusiedeln, und ließ er deshalb die herbliche Hülle hierher nach Sondermann's Leichenbestattung bringen, um sie hier der Erde zu übergeben. Das Begräbniß fand Dienstag Nachmittag von der englisch-lutherischen Kirche aus statt. Pastor Michelmann hielt die Leichenrede. Eltern und Geschwister konnten Umstände halber nicht anwesend sein, bekundeten aber durch Depeschen ihre Theilnahme und ihren tiefen Schmerz. Frau Ella Stoltenberg, geb. Vogel, wurde am 19. Jan 1880 in Milwaukee, Wis., geboren. Sie siedelte in 1899 nach Nebraska über, und verheiratete sie sich hier selbst am 13. März 1900 mit Richard Stoltenberg. Sie farbten zuerst in Rance County, zogen aber, als Oklahoma der Besiedlung eröffnet wurde, dorthin, wo Richard eine Farm gewonnen hatte. Das Glück war ihnen hold, und brachten sie es durch Fleiß und Ausdauer zu bescheidenem Wohlstand. Sie lebten glücklich und zufrieden bis das Band zerriß. Die Verstorbene war ihres milden und zuvorkommenden Wesens wegen bei Allen sehr beliebt. Sie hinterließ außer dem Gatten ihre Mutter, den Stiefvater und einen Bruder in Oklahoma und einen Bruder, Franz Vogel und eine Schwester in Milwaukee. Die trauernden Hinterbliebenen, besonders der Gatte, haben unsere, sowie aller Freunde aufrichtige Theilnahme, wie bekundet durch die reichen Blumenpenden. Möge sie sanft ruhen!

— Am Freitag Nachmittag feierte Frau John Baulsen im trauten Bekanntenkreise ihren Geburtstag. Hiermit nachträglich unsere Gratulation!

— Der Plattdeutsche Verein hielt am Samstag einen seiner beliebten Bälle ab. Alle Theilnehmer amüsirten sich nach bester Art und Weise.

— Bei Frank Rabe und Frau fand eine solenne Kindtaufe statt, indem eine Entelin, das kleine Mädel von Julius Groß und Frau, bei ihnen getauft wurde.

— Am Dienstag, den 24. Nov. wird in Vartenbad's Opernhaus das Stück „A Knight for a Day“ vorgeführt, welches nur in einigen der großen Städte aufgeführt wird und zum ersten Mal außerhalb Chicago's erscheint. Es ist eine musikalische Komödie von Verdi.

— Die Countybehörde instruirte den Sheriff den Hülfsheriff zu entlassen, da in letzter Zeit in dem Amt wenig zu thun war; mit der Voraussetzung natürlich daß der Sheriff bei großer Anhäufung von Arbeit jederzeit wieder einen Mann anstellen kann.

— Hr. Henry Fleker von Doniphan, immer ein gern gesehener Gast, war am Montag einmal wieder geschäftsweise in der Stadt und erfreute uns mit einem Besuch. Er berichtet daß sein neuer Stall, 34x40 Fuß groß, jetzt fertiggestellt ist.

— Frau Agnes Millar starb am Samstag Abend in Hastings infolge eines Lähmungsanfalles den sie vor etwa sechs Monaten hier erlitt. Sie betrieb damals bekanntlich ein Milchgeschäft hier. Die Verstorbene erreichte das Alter von 58 Jahren und hinterließ außer ihr ein Gatten eine hier wohnhafte Tochter und einen Sohn, den Redakteur des „Miner“ in Hudson, Wyo. Das Begräbniß fand am Mittwoch Nachmittag statt.

Notiz.

— Hiermit zur Notiz daß ich am 23. Nov. an West 3. Str. eine Schuhmacherwerkstätte eröffnen werde, und bitte ich die Deutschen von Grand Island und Umgebung, bei mir vorzusprechen. In wenigen Tagen werde ich eine volle Auswahl von Männer- und Knabenstiefeln einlegen. Näheres in nächster Woche.

Achtungsvoll, H. Dolling.

— Bery A. Neast von Hyannis wurde von einem Hülfshundesmarschall hierhergebracht um im hiesigen Gefängnis eine Strafzeit von drei Monaten zu verbüßen wegen Landstrolchei. Er hatte eine Anzahl alter Soldaten im Soldatenheim von Illinois befohlen, um Heimstätten im westlichen Nebraska zu erschaffen. Die Gefühle wurden gewährt und Neast eignete sich das Land an, wie vorher abgemacht. Er wurde deswegen zu einer Geldbuße von \$1,000 und obigem Gefängnisstrafe verurtheilt.

— Louis Bollweiler, an West Louise Straße wohnhaft, welcher in John Meier's Fleischerie angestellt war hatte am Freitag Abend das Unglück, auf dem Heimwege ein Bein zu brechen, und zwar auf höchst ungewöhnliche Weise. Als er an dem Hansens-Eigenthum an W. 3ter Straße vorbeikam verfiel sich sein linker Fuß in einem Stadt Draht. Um loszukommen schlug er mit dem Fuß aus, und brach das Bein. Einige Fußgänger die zufällig des Weges kamen ließen ihn in einer Droßke nach Hause bringen.

— Einer der ältesten Ansiedler von Howard County, Hr. Rasmus R. Erbesen von St. Paul, starb dort am vorigen Donnerstag infolge von Altersschwäche. Er wurde in Holland in Danemark geboren als Sohn eines Försters. In Jahre 1868 wanderte er mit seiner Gattin und einem kleinen Sohn nach Amerika aus und in 1873 kam er aus Council Bluffs nach Howard Co. wo er eine Heimstätte aufnahm. Während der ersten 11 Jahre betrieb er die Farmerei; von der Zeit ab wurde er durch ein eiserntes Geschwür am Bein invalide gemacht. Hr. Erbesen erreichte das reife Alter von 76 Jahren und 9 Monaten und wird überlebt von seiner Gattin und einem Sohn, welcher letzterer zu einer Zeit Herausgeber der Zeitung „Stjernen“ in Dannebrog war und später County-Clerk von Howard County wurde. Das Begräbniß fand am Samstag Nachmittag statt.

— Wir wundern uns manchmal wo Sonntag immer die vielen Betrunketen bekommen. Folgendes wird unsere Leser interessieren: Ein Individuum Namens Colby, am Sonntag wegen Betrunketheit arreirt, gab an daß er und eine Anzahl Klumpene in Dingman's Apotheke Schnaps gekauft hatten. Es mangelte an vollen Beweisen, und wurde deshalb nicht gegen den Apotheker vorgegangen; andernfalls hätte er sich eine schwere Strafe zugezogen. Wenn sich die Sache jetzt schon so verhält wie Colby angab, wie würde es dann erst werden wenn es unseren Mädeln nach Willen ginge und nicht nur Sonntags, sondern alle Tage die Wirtschaften geschlossen würden? Wäre Dingman ein Weib gewesen, dann hätte man schon mit Frä. alle Bräuen hinter ihm abgebrannt und um die Beweise hätte man sich nicht viel gekümmert. Wein geringlichen Anzeihen wird nämlich einem Weib seine theure erkaufte Lizenz fortgenommen. Die sonst so eifrige „Law & Order League“ läßt nichts von sich hören, da eine Krähle der anderen kein Auge aussticht.